

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

578 (11.12.1916) Abendausgabe

haben nicht das Recht, ein kleines Volk in ein großes Abenteuer mit...

Parlament und Regierungen der Alliierten haben endlich eingesehen, daß ein gewaltiger Wechsel der Regierungsmethoden in den...

Die Ereignisse in Griechenland.

Die Wahrheit über die Dinge in Athen.

WB. Rom, 10. Dez. Der Sonderberichterstatter des „Corriere della Sera“ führt zur Lage in Griechenland aus:

Aus dieser Vertennung der Sachlage erwuchs der weitere Fehler, daß man in der inneren Politik Venizelos zur Herrschaft bringen wollte...

Anschließend rethorisiert der Korrespondent das Verhalten der Athener Bevölkerung.

Als man in der griechischen Hauptstadt am 1. Dezember erfährt, daß weitere Matrosen der Alliierten gefangen seien...

So kam es, daß die Athener sich den alliierten Matrosen widersetzen. Ich sah, so meldet der Berichterstatter, wie schon nach den ersten Gewehrschüssen...

Ein neues griechisches Angebot an die Entente?

WB. Athen, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Reuter. Aus griechischer Quelle verlautet, der König habe angeboten, drei Regimenter aus Thessalien zurückzuführen...

Die deutschen Erfolge gegen die Portugiesen in Südafrika.

WB. Lissabon, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Von hier wird amtlich gemeldet: Die Deutschen eröffneten das Artilleriefeuer auf das linke Ruomaufseer...

Der „Temps“ kommentiert diese Meldung folgendermaßen: Ansehend haben die Deutschen in Ostafrika Kräfte zusammengezogen, um die von Mozambique ausgehende portugiesische Offensive zum Stehen zu bringen...

Die in der vorstehenden Meldung erwähnte portugiesische Stellung von Hangabi liegt etwa 10 Kilometer südlich des Ruomaufsees auf portugiesischem Gebiete...

Der Krieg mit Italien.

o. Rom, 10. Dez. (Privattele.) Dem Schweizer Prästefleggraf zufolge, wurde in den jüngsten Kämpfen an der österreichisch-italienischen Front Marschese Alberto Spinola, ein Enkel König Viktor Emanuels II., tödlich verwundet.

TH. Lugano, 11. Dez. Ein königlicher Erlaß ermächtigt die Regierung zur sofortigen Vornahme der Restentierung der Jahresschiffe 1898, sowie zur Nachmusterung aller in den letzten 2 Jahren nicht gemusterten und Zurückgestellten.

Deutschland und der Krieg.

WB. Frankfurt a. M., 11. Dez. (Nicht amtlich.) Major Warneke, der bisherige Vorstand der Presseabteilung des stellvertretenden Generalkommandos des 18. Armee-Korps...

Zur Auszeichnung Hindenburgs.

Bs. Berlin, 11. Dez. Von unserem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben: Die große Bedeutung, die dem entscheidenden Sieg in Rumänien von den maßgebenden politischen und militärischen Persönlichkeiten beigegeben wird...

Der neue bayerische Kriegsminister.

WB. München, 11. Dez. Die Correspondenz Hoffmann meldet: Der König hat dem Generalleutnant und Kommandeur einer Kavalleriedivision Philipp von Hellingroth zum Staatsrat i. a. Dienst und zum Kriegsminister ernannt.

Frankreich und der Krieg.

WB. Paris, 10. Dez. Wie der „Temps“ meldet, liegt eine der wichtigsten Ursachen der jetzigen entsetzlichen Transportkrise in Frankreich darin, daß die englischen Truppen einen sehr großen Teil des französischen Wagenmaterials hinter der Front besitzen.

England und der Krieg.

WB. Amsterdam, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Nach einem hiesigen Blatt melden die „Times“ aus Sidney, daß Neuseelandes ungefähr die Hälfte einer normalen Ernte ausbringen werden.

Das neue englische Kabinet.

WB. London, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Reuter meldet, das Kabinet werde nur aus den 5 Mitgliedern des Kriegskabinetts bestehen. Die anderen Minister würden sich ausschließlich ihren Ministerien widmen.

Kritik am neuen Kabinet.

WB. London, 11. Dez. (Nicht amtlich.) „Sunday Times“ schreibt, es herrsche eine gewisse Enttäuschung über die Zusammensetzung des neuen Kabinetts.

Autonomie Irlands.

o. Mailand, 11. Dez. (Privattele.) Laut „Basl Nachr.“ erfährt der Londoner Berichterstatter des „Corriere della Sera“ aus angeblich glaubwürdiger Quelle, die irischen Parteien hätten eine völlige Einigung erzielt.

Ein bulgarisches Echo.

WB. Sofia, 11. Dez. (Nicht amtlich.) Zum Regierungswechsel in England schreibt das demokratische Organ „Prosperech“: Die Berufung Lloyd Georges bedeutet für den Bierverband, daß noch ein mit Laten nicht bloß mit Worten starker Gegner nidergerungen werden muß.

Vermischtes.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 10. Dezember. Die Reichsartoffelstelle hat den Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen in Karlsruhe beauftragt, Kohlräben, Erdkohlräben in großem Umfang in Baden aufzukaufen...

= Pforzheim, 10. Dez. Vor einiger Zeit wurde in einem Schokoladengeschäft für 60 Mark Schokolade gestohlen.

= (1) Schellbrunn (A. Pforzheim), 10. Dez. Unerwartet starb hier im Alter von 39 Jahren der katholische Pfarrer Otto Gallmann gestorben.

= Mannheim, 11. Dez. In seiner elterlichen Wohnung fiel am 28. v. Mts. ein 5 Jahre alter Knabe in einen am Boden stehenden mit kochendem Wasser gefüllten Topf und erlitt dabei erhebliche Brandwunden am Unterkörper.

= Heidelberg, 11. Dez. Gestern morgen ist Gymnasial-Direktor a. D. Dr. Ferdinand Köpfer im Alter von 68 Jahren nach längerer Krankheit gestorben.

= Andern, 11. Dez. Ein schönes Beispiel uneigennütigen Handelns gibt die Brauerei Peter in Andern, indem sie bekannt macht, daß sie mit ihren Geopannern erdödig ist.

= Freiburg, 11. Dez. (Privattele.) Zum Prorektor der hiesigen Universität für das Studienjahr 1917/18 wurde Dr. Lothar Heister, ordentl. Professor der Mathematik, gewählt.

= Konstanz, 11. Dez. In der Schweiz hat die Reichsmark seit gestern einen Kurs von 77 und damit wohl ihren niedrigsten Stand den sie bisher gehabt hat, erreicht.

= Durlach, 9. Dez. Der hiesige Schweinemarkt war besahren mit 85 Gauserschweinen und 304 Ferkelschweinen; verkauft wurden 86 Gauserschweine und 304 Ferkelschweine.

= Furtwangen, 11. Dez. Die Generalversammlung der badischen Wollfabriken A. G. genehmigte die Verteilung von 10 Prozent (im Vorjahre 7 Proz.) Dividende.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 12. Dezember: Schneefälle, Temperatur vorerst wenig verändert.

Die Beiletzung des Erfinders des hängenden Glühlichts.

Die sterbliche Hülle des genialen Erfinders des hängenden Glühlichts, Dr. rer. phil. Dipl.-Ingenieur Otto Mannesmann, Ritter des Roten Adlers, des bayerischen Maximilians-Ordens, wurde in seiner Vaterstadt Remscheid beigesetzt.

Im Elternhause, wo der Sarg, bedeckt mit den drei Kriegskreuzen inmitten eines Waldes von Kränzen ruhte, fand die intime Leichenschau statt, bei der der langjährige Freund der Familie, Herr Pollack Sieberich, das Bild des arbeitsreichen Lebens und tüchtigen Mannes...

Am Morgenrot Morgens, leuchtete mit zum frühen Tag an. Die Vertreter der Abordnungen und Werke legten ihre Kränze mit kurzen Abschiedsworten nieder.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

WB. Christiania, 11. Dez. Das Nobel-Komitee beschloß, die Friedenspreisgelder für 1915 und 1916 nicht zu vergeben.

WB. Paris, 10. Dez. Eine Fabrik in Marignac bei Bordeaux, die Luftkugeln für Flugzeuge herstellte, wurde durch eine Explosion vollständig vernichtet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 11. Dezember.

Das Eisene Kreuz Erster Klasse erhielten: Vizefeldw. Flugzeugführer Heinrich Braun von Heidelberg, Lt. Alfred Caroli im Inf.-Regt. 170 von Lahr und Hauptmann d. L. Oberamtsrichter Loes in Lahr; Zweiter Klasse: Richard Hegmann von Karlsruhe, Unteroff. Hermann Klein (dritter Sohn des verst. Zugweisers Leonhardt Klein) im Feld-Art. 103 von Karlsruhe, Unteroff. d. L. Karl Gels, Schiffahrtsvertreter am Rheinhafen Karlsruhe, Vizefeldw. Geis von Kuchheim, Geft. Otto Hager im Inf.-Regt. 169 (dritter Sohn des verst. Pfarrers K. Hager von Dinglingen), Geft. Otto Wittmann im Inf.-Regt. 170, Oberstabsfeldwebel, Vorstand des Durchschlammes Colmar Leutnant Julius Lacher von Karlsruhe erhielt das Ritterkreuz 2. Klasse vom Führer der Löwen mit Schwertern, Vizefeldw. Offizierskap. Ludwig Böhm (Sohn des Lokomotivführers Max Böhm) erhielt die Württembergische Silberne Verdienstmedaille (auch Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Kl.). E. K. R. Otto Roth im Inf.-Regt. 80 von Karlsruhe erhielt die Bad. Silb. Verdienstmedaille.

Weihnachtsgaben für unsere Truppen im Felde. Um Angehörigen in der Verteilung der Weihnachtsgaben bei den Truppen vorzubeugen, werden auf Anordnung des Kriegsministeriums in diesem Jahr alle Heeresstellen, unbekümmert um die Abtattung ihrer Mannschaften, von demjenigen Korpsbezirk aus mit Weihnachtsgaben versehen, in dem ihre Erziehungstruppenteile stehen. Auf diese Weise erhält jeder auch weiterhin noch so unbekanntes Truppenteile Gabe für seine Angehörigen. Wir dürfen daher die beruhigende Gewissheit haben, daß unsere bodenständigen Landsleute in fremden Regimentern von deren heimatischen Korpsbezirken aus in derselben Weise bedacht werden, wie dies durch das badische Land bei allen Angehörigen von Verbänden geschieht, deren Erziehungstruppenteile in Baden stehen.

Ab 1. Januar kein Kartoffelbrot mehr. Bei einem Vortrag im Neckingerhaus teilte das Vorstandsmitglied des Kriegsernährungsamtes Generalsekretär Stegerwald mit, daß vom 1. Januar 1917 ab die Kartoffelbeimengung vom Brot fortzufallen werde. Die Brotstreckung werde durch stärkere Roggenausmahlung, 93 statt 81 Prozent, erfolgen. Für die gemittelte Zeit, die Monate Januar bis Mai, sei ein großes Angebot von Suppenzubereitungen, Teigwaren, Graupen, Grieß und Haberpräparaten zu erwarten. Im allgemeinen sei die Lage des Lebensmittelmarktes derart, daß wir mit dem Vorhandenen auskommen könnten.

Eine Erhöhung des Zuckerpriees auf 38 bis 40 Pfennig, per Pfund kündigte der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer im preussischen Landtag an. Da bisher das Pfund Zucker 32 Pfennig kostete, bedeutete der fünftägige Zuckerpriee eine Erhöhung um 20 bis 25 Proz. Warnung vor dem Bezug von Lebensmitteln aus dem Ausland. In den neutralen Ländern, besonders Holland und Dänemark hat sich seit Monaten ein schwunghafter Handel entwickelt, der sich mit der Verschwendung von Lebensmitteln in Hospitälern an private Verkäufer in Deutschland befaßt. Verlockende Inserate, in denen Butter, Eier, Fleisch, Speck usw. angeboten werden, erscheinen in deutschen Zeitungen und finden nur zu williger Beachtung. Das deutsche Publikum kann nicht dringend genug darauf gewarnt werden, sich auf diese Anpreisungen einzulassen und zwar aus folgenden Gründen: Auf der

einen Seite sind viele der Firmen, die die Waren anbieten, ein- und zweifach geschäftlich. Sie verlangen von den Bestellern die vorherige Einzahlung einer Anzahlung und lassen nichts mehr von sich hören, sobald sie das Geld erhalten haben. Auf der anderen Seite können die Lebensmittel, selbst wenn sie richtig abgeliefert werden, nicht in die Hände der Besteller gelangen, denn, soweit es sich um zentralisierte Waren handelt, (Butter, Käse, Eier, Margarine, Schmalz, Hülsenfrüchte, Fleisch- und Fleischwaren, Fertige, Kaffee, Tee, Kakao, kondensierte Milch) müssen die mit der Durchführung der Zentralisierung beauftragten Gesellschaften der ihr vom Gehe übertragene Pflicht genügen und die aus dem Auslande kommenden Lebensmittel mit Beschlag belegen, auch wenn es nur die geringen Mengen eines Postpaketes sind. Die Entschädigung, die der Besteller dann erhält, bleibt meist unter dem der ausländischen Firma bezahlten exorbitanten Preise. Auf jeden Fall hat also das Publikum, das sich auf privatem Wege Lebensmittel aus dem Auslande beschaffen will, nur Schaden davon. Wer sich vor diesem Schaden bewahren will, wird gut tun, den ausländischen Anpreisungen keinerlei Beachtung zu schenken.

Freiwilligkeit des Vereins für evang. Kirchenmusik. Das am gestrigen, zweiten Adventsonntag vom Verein für evang. Kirchenmusik in der Stadtkirche veranstaltete Freikoncert, zu dem ihm die Mittel aus einer Stiftung zufließen, bedeutete wiederum einen vollen Erfolg sowohl für den Chor, als auch für seinen derzeitigen Leiter, Herr Musikdirektor Georg Hofmann. Eingeleitet wurde das Konzert mit einem Orgelstück Präludium und Fuge von Haendel, das Herr Th. Barner in gewohnter Weise sehr ausdrucksvoll vortrug. Seine schon oft gerühmte Technik trat besonders in zwei später gespielten Nummern „Andante“ von F. Rheinberger und „Es ist ein Nas“ entsprungen“ von Brahms hervor. Auch als Begleiter der Solisten leistete Herr Barner Mustergeübtes. Der Chor trat ausdagegen ausgezeichnete Leistungen. Die Lieder „Chre sei dem Vater“ von Löhner, „Selig sind des Himmels Erben“ von Rint und „Herr nicht dein Wort“ von Große wurden äußerst stimmungsvoll wiedergegeben. Der schon oft gerühmte Frauenchor brachte ein neues Lied von Thiede „Wenn in langen, trübten Stunden“ vorzüglich zu Gehör. Besondere gelungene Darbietungen spendete Frau Lina Dietrich. Mit tiefer Empfindung sang sie die Arie „Höre, Israel“ aus Mendelssohns „Elias“. Auch die Lieder „Gebet“ von Wolf und „Und wenn dich alle Welt vergißt“ von Hermann verdienen volle Anerkennung. Den ausgezeichneten Bassisten unserer Hofoper, Herrn Sieben, auch in der Kirche folgen zu hören, war interessant. Sein prächtiges Organ kam auch da zur vollen Geltung. Die umfangreiche Stimme klang gleich mächtig in der Höhe und in der Tiefe. Der Künstler sang die Arie des Manach aus „Samson“ von Haendel, Ferner „Ich bin des Herrn“ von Rheinberger und „Gebet um Frieden“ von F. Sch. Der Geiger, Herr Hofmeister Saupé, spielte ein „Andante religioso“ von Fr. Thoms und erzielte damit eine nachhaltige künstlerische Wirkung. Auch der Harfenist, Herr Hofmeister Schmelz, der ebenfalls ein „Andante religioso“ von Mars zum Vortrag brachte, mußte sich damit den Dank der Zuhörer zu sichern. Einen besonderen Genus bot das „Mollturno“ von Matsys für Violine mit Harfe und Orgel, das in vollkommener Weise durch die Herren Saupé, Schmelz und Barner wiedergegeben wurde. Einen würdigen Abschluß fand das harmonisch

durchgeführte Konzert mit dem Blümlingschen Chor „Der Herr ist König“, der mit Begleitung von Trompeten und Posaunen kraftvoll und würdig zum Vortrag kam.

Der gestrige Bunte Künstlerabend im Städtischen Konzerthaus entsprach leider den guten Erwartungen wiederum nicht, die eine recht zahlreiche Zuhörerschaft an den Besuch geknüpft hatte. Wohl konnte man sich der prächtigen Vorträge von Fr. Alma Saccuz, die den Karlsruhern ja eine alte, liebe Bekannte ist, herzlich freuen, und auch der Charakterkomiker Rudolf Meister aus Darmstadt holte sich mit seinen köstlichen Scherzen wieder lebhaften Beifall, im übrigen aber war das Programm mehr wie mäßig, und dem guten Rufe, den diese „Bunten Abende“ von den ersten Veranstaltungen her genießen, durchaus nicht angepaßt. Weder Mally Keller, noch der Frankfurter Operettensänger Paul Kronegg, noch der aus Straßburg geholt jugendliche Komiker Fritz Beyhold konnte das Publikum von ihrer Künstlerkraft überzeugen, ja es gab manchen direkten Mißklang, die peinlich wirkten. So ging das hübsche Stimmchen, in das man sich bei Alma Saccuz und Rudolf Meister hineinleiste, bei den Leistungen der anderen Vortragenden regelmäßig wieder verloren, und das Gesamturteil über den Abend kann für Herrn Direktor Hans Keller, der für die Leitung verantwortlich zeichnete, kein günstiges sein. Auf Einzelheiten näher einzugehen, sei uns für heute erspart. Man darf nur hoffen, daß die kommenden Abende wieder gut machen, was die beiden letzten Veranstaltungen an Enttäuschungen brachten.

Marcel-Salzer-Abend. Am Sonntag, den 17. Dezember ds. Js., wird Professor Marcel Salzer hier einen Abend mit zeitgemäßem Ernst und Humor im Museumsaal veranstalten und ein ganz neues besonders schönes Programm zum Vortrag bringen. Eintrittskarten sind noch zu haben in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114 von 9-1 und 2-7 Uhr.

Ademische Kriegsvorträge. Auf Anregung des Unterrichtsministeriums werden auch in diesem Winter im städtischen Konzerthaus hier akademische Kriegsvorträge stattfinden. Es werden, und zwar jeweils abends 8 1/2 Uhr, sprechen: am 17. Januar 1917 Herr Geh. Rat Professor Dr. Goltheim an der Universität Heidelberg über „Die zukünftige Organisation der Kraft- und Lichtverorgung“, am 31. Januar 1917: Herr Geh. Hofrat Professor Dr. W. Hoff an der Universität Freiburg über „Leben und Sterben“, am 14. Februar 1917: Herr Professor Dr. Paulcke an der Technischen Hochschule hier über „Deutsche Arbeit in der Türkei“ (mit Lichtbildern). Eintrittskarten zum Preise von 1.50 M., 1 M. und 50 Pf. sind vom 8. Januar 1917 an bei der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159 (Eingang Ritterstraße) zu haben. Der Reinertrag ist für Zwecke der Kriegswohlfahrtspflege bestimmt.

Genehmigte Lotterie. Dem Bayerischen Bekehrtsverein e. V. in München wurde die Erlaubnis zum Betrieb von 15 000 Losbriefen der von ihm zugunsten der Vereinszwecke veranstalteten Lotterie in der Form einer sogenannten Tomboloterie im Gebiete des Großherzogtums Badens erteilt.

Auswärtige Todesfälle.

Konstanz, Bernhard Spiegel, Sontorchef der Firma Gebr. Spiegel.

Bekanntmachung.

Am Mißverständnis vorbeugen, wird zu der heutigen Veröffentlichung der Milchverordnung, G. m. b. S., ersatzweise darauf hingewiesen, daß: 1. die Karlsruher Milchzentrale, G. m. b. S., künftig die Bezeichnung „Milchverarbeitung, G. m. b. S., Karlsruhe“ führt; 2. die bisherigen Milchgeschäftsstellen für die daselbst eingetragene Kundenschaft bis auf weiteres alle bestehen bleiben; 3. Vollmilch, nach wie vor, selbstverständlich nur gegen Anweisung der Kartenzentrale des Kommunalverbands - kleiner Restbestände - abgegeben wird; 4. auch Mager- und Buttermilch in den bekannt gegebenen Ausschankstellen vor gegen Anweisung der Kartenzentrale - kleiner Restbestände - bezogen wird; und zwar ausschließlich an solche Haushaltungen, die keine Vollmilch erhalten; 5. Butter in den Verkaufsstellen der Milchverarbeitung vorerst nicht zum Verkauf kommt, sondern nach wie vor ausschließlich an die bekannten Buttergeschäfte an die einzelnen Kundenschaften. Die neuen Bestimmungen über die Regelung der Milchverarbeitung in der hiesigen Stadt werden demnächst veröffentlicht werden. Karlsruhe, den 11. Dezember 1916. Bürgermeisteramt.

Silberverkauf am Dienstag vormittag von 8 Uhr ab in der Poststraße 96/98. Städtisches Nahrungsmittelamt.

Stadt. Konzerthaus. Direktion: Hans Keller. Samstag, den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: Volkstümlicher Wagner-Liszt-Abend. Kammersänger Oskar Bolz, Heldentenor der Stuttgarter Hofoper, Angelo Kessissoglio, Klavier-Virtuose, Stuttgart. Preise der Plätze: Mk. 2.20, 1.70, 1.20, 0.80, bei Fritz Müller, Kaiserstraße, und Samstag abend im Konzerthaus. 18629

Karte zu den Kämpfen Mazedonien - Saloniki. Maßstab 1: 750 000, Bildgröße 40 x 60 cm, sowie auf der Rückseite Sonderkarte von Urras und Albert. Maßstab 1: 200 000. Größe 40 x 60 cm zum Gesamtpreise von 40 Pf. nach auswärts gegen Einzahlung von 45 Pf. zu beziehen durch: Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kunsthandlung Gechw. Moos, Kaiserstraße 187

empfehlen als willkommene Geschenke: Kunstablätter und gerahmte Bilder in größter Auswahl Original-Radierungen erster Künstler - Photographie-Rahmen in allen Größen Weihnachts- und Neujahrskarten. - Zeitgemäße Postkarten-Albums Kalender Briefpapiere Feldpostartikel

Holz zum Anfeuern wird abgegeben in großen Stücken solange Vorrat. 12436 Dampfzylinder Kern - Telefon 5526. 87 Werdertstraße 87.

Offene Stellen für Berg- und Lager-Verwaltung suche ich einen erfahrenen, unbeschäftigten u. energiegeladen Mann, welcher gute Material-Kenntnisse besitzt und mit dem In- und Auslandsverkehr, sowie mit den einschlägigen juristischen Arbeiten durchaus vertraut ist. Ausführliche Angebote (auch von Arbeitsinvaliden) mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche an Otto Wehrle, Maschinenfabrik und Reifschneiderei, Emsenbüdingen i. B. Ein im Malzkaffee-Rösten selbständiger

Fräulein, gewandt in Maschinenschriften und Stenographie, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehaltsanprüche um Vorklage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes nebst Zeugnisabschriften u. Angabe des Stenogr.-Schlusses sind dem 2. Bandsturm-Infanterie-Battalion Karlsruhe XIV/15 (Rebenusstraße) einzureichen. Jüngeres Fräulein (auch Anfängerin) mit geläufiger Handschrift zur Aufbesserung auf einige Monate erforderlich auf Büro sofort gesucht. Schriftliche Angebote an J. Ittmann Nachf., Kaiserstraße 24.

Heirat. Gelübde. Dame, 26 J., aus besserer Familie, evang. Konf., erzieher, mußte, gute Aussteuer, später etwas Vermögen, wünscht Bekanntschaft mit ebensolchem Herrn, auch Witwer mit Kind, in gefälliger, ruhiger, in Reuegesehe, erzieher, ev. Konf., wenn möglich mit Kind, das ehrenvolllich zurückgekehrt wird, beherzigt unter Nr. 240370 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Brennmeister bei höchster Zahlung sofort gesucht. Schrag & Heinsheimer, Bruchsal.

Lüchtiges Mädchen (Küchin) gesucht. Nicolaus, Fährstr. 13, vorst. 8-9, 3-4 u. abds. nach 8 Uhr. 12424

200 Mark gegen gute Sicherheit u. Zinsen gesucht. Angebote unt. Nr. 240613 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Reparaturschlosser finden sofort dauernde Beschäftigung. Vogel & Schürmann, Grünwiesent. 7.

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Wer verkauft i. Haus mit oder ohne Geschäft oder sonstiges Bestium hier oder Umgegend? Angebote von Selbstverläufer od. Vermittler richte man an Georg Geisshof, Postlagernd Karlsruhe. 5022a

Lücht. Backer der auch sonstige Arbeiten übernimmt, für sofort gesucht. Dr. Mayer, Sophienstraße 18. 18617 Jüngerer

Braves Mädchen vor- und nachmittags für häusliche Arbeiten gesucht. S. Moller, Waldstr. 42. II.

Schönes Weihnachtsgechenk Neues Wih. Buch-Album mit über 1500 schwarz und farbigen Bildern, sowie das deutsche Volkslied, über 1000 der besten Volkslieder mit Klavierbegleitung, per kleine monatliche Ratenabzahlungen; ferner Jadedi, Serren-Anzüge für farbige Fra. von 25.- an, schwarze Gehröde v. 10.- an, Kleid 15.-, 2 schone Scherwiege 25.- und 175.-, schwarze große Serren-Rödel, wolleene Damen-Jaden, Dam. Jadedis und verschiedene billig zu verkaufen. 240642 S. Sonntag, Kommissionsg., Festungstraße 17, Opt.

Hilfsarbeiter sofort gesucht. 18625 Druckerei Badenia Adlerstr. 42.

Braves Mädchen vor- und nachmittags für häusliche Arbeiten gesucht. S. Moller, Waldstr. 42. II.

Ein Junge für Vegetarier u. Botengänge sofort gesucht. 13590 Geigerische Fabrik G. m. b. S. Nappurzentstraße 66.

Verkäuferin zur Anleihe gesucht. 240560 Lebergeschütz J. G. Höffe, Kaiserstr. 96.

Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn und leichter Arbeit für sofort gesucht. 13611 A. Walz, Kurvenstr. 17.

Brockhaus Konversations-Lexikon 16 Bände, Jubiläumsausgabe, 240608 zu verkaufen. Festungstraße 146, 2. St.

Ein Junge für Vegetarier u. Botengänge sofort gesucht. 13590 Geigerische Fabrik G. m. b. S. Nappurzentstraße 66.

Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn und leichter Arbeit für sofort gesucht. 13611 A. Walz, Kurvenstr. 17.

Intelligentes, fleißiges Mädchen für Geschäft und Haushaltung sucht sofort. 13596 J. Grotlich, Freier, Georg-Friedrichstr. 25.

Möblierte Wohnung, Wohn-Salon mit 2 Schlafzimmern per 1. Januar 1917 zu vermieten. Preisstr. 160. NB. Die Zimmer liegen nach der Kriegerstraße. 240597

Küchenmädchen auf sofort gesucht. 240614 Georg Jakob, Goldener Anker, Karlsruhe, Samestr. 14.

Amel schon möblierte, gr. Zimmer (eig. Glasabwischl., Dauerbrenner), Wurlitzer, ob. Küche an ruh. Miet. zu verm. Wdh. Kurvenstr. 1, 2. St. Karl Wilhelmstr. 24, 4. Tr., ist ein hübsches, nett möbliertes Zimmer sofort oder später preiswert zu verm. 240587

Stellen-Bezüge Elektrotechniker für die Beaufsichtigung eines Betriebes für Heereslieferungen sucht Stelle. Angebote unter Nr. 240672 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Kreuzstraße Nr. 10, 3 Treppen hoch, ist eine möbl. Manarbe, logisch zu vermieten. Luffenstraße 44 ist im 5. Stod ein schönes Zimmer, 1 große Küche, Gas- und Wasserleitung auf 1. oder 15. Januar billig zu vermieten. 240066 Näheres baldelb. od. 2. Stod.

Elektro-Ingenieur für die Beaufsichtigung eines Betriebes für Heereslieferungen sucht Stelle. Angebote unter Nr. 240671 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Heizern. Maschinist, selbständig, gelernter Mechaniker, mit Führer, sucht dauernde Stelle. 240644 Zu erfragen bei Wih. Meier, Blumenstr. 10, bart. hier.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Fräulein sucht tagsüber Beschäftigung, gleich welcher Art. 240819 Menerle, Schillerstr. 25.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Mädchen von achtbaren Eltern, nicht über 16 Jahre, möglichst kleine Figur für Variété-Bühne gesucht. Erbringensstr. 30, L. 240388. Clemens Augener.

Sofienstraße 13, 1 Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer nahe Karlsruh, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. Stefanienstr. 54 II zu möbl. groß. Zimmer, mit besonderem Einz. zu verm. 240288

Todes-Anzeige.

Heute wurde nach kurzem Krankenlager mein teurer, unvergesslicher Mann, unser herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater

Karl Pracht, Privat

Veteran von 1866 und 1870/71

im Alter von nahezu 81 Jahren in die ewige Heimat abberufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Pracht, geb. Amberger
Albert Pracht, z. Zt. im Felde, und Familie
Ph. Trunk, Oberjustizsekretär, und Familie.

Karlsruhe, Grötzingen, den 10. Dezember 1916.

Beerdigung: Dienstag nachmittag 1/4 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Winterstraße 32. 13607

Todes-Anzeige.

Gestern, Sonntag, den 10. Dezbr. 1916, entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater

Herr Anton Dietz

Musiklehrer

im beinahe vollendeten 61. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 11. Dezember 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 13. Dezember, nachmittags 1/3 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt. B40630

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, die wir bei dem Tode meines l. Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers 13616

Otto Zwahl

Metzgermeister

erfahren danken, dem Herrn Geistlichen, der Metzger-Innung Karlsruhe, sowie für die vielen Blumenspenden sagen: innigen, herzlichen Dank.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1916.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlwollender Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter

Katharina Neumaier

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1916. B40680

Allen, die unserer guten, unvergesslichen

Martha

durch Freundschaft und Liebe Licht in ihre dunkeln Tage brachten, ihren frohen Sinn und heitern Mut immer wieder neu belebten und ihr das unerschütterliche Vertrauen auf die Zukunft als kostbarstes Gut erhielten, uns aber durch innige Teilnahme den herben Schmerz um ihr Leiden und Sterben milderten, sei von ganzem Herzen gedankt.

Familie

Professor Nopper.

Karlsruhe, 11. Dezember 1916. 13620

Berghausen. Jagdverpachtung.



Nachdem die Jagdverpachtung ergebnislos geblieben ist, wird die Neuverpachtung der Jagd, bestehend in 2 Bezirken:

Jagdbezirk 1 mit 410 ha, Jagdbezirk 2 mit 393 ha, für die Zeit vom 1. Februar 1917 bis einschl. 31. Januar 1923, am Samstag, den 16. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus vorgenommen.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind; über durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses Bedenken nicht bestehen.

Berghausen, S. Dez. 1916. Der Gemeindevorstand: Bents, Bürgermeister. 5015a Ringwald, Rasthof.

Spöck. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Spöck läßt am Donnerstag, den 21. Dezember, nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus die Jagd auf ihrer Gemarkung verpachten.

Die ganze Gemarkung umfaßt 667 Hektar Feld und Wiesen und bildet ein Jagdgebiet. Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche einen Jagdpass besitzen, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde (Großh. Bezirksamt) nachweisen, daß der Ausfertigung eines Jagdpasses nichts entgegensteht.

Der Expansions des Jagdverpachtungsvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathaus auf. 5019a Spöck, den 9. Dez. 1916. Der Gemeindevorstand: Hofmann, Bürgermeister.

Ebersteinburg. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Ebersteinburg verpachtet am Montag, den 18. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr, im Rathaus die Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend aus 252 Hektar Feld und Wiesen, auf weitere sechs Jahre, das ist vom 1. Februar 1917 bis einschließlich 31. Jan. 1923, wozu Recht Liebhaber mit dem Anführer eingeladen werden, das als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages liegt zur Einsicht auf dem Rathaus dahier auf. 4965a Ebersteinburg, 6. Dez. 1916. Der Gemeindevorstand: Walter, Bürgermeister.

Genossenschaftsbank

gibt an pensionsberechtigten Beamten Darlehen bis 20000 den. Rückzahl. nach Vorz. nach D. Abaris sen., Frankfurt a. W.

St. Forstamt Neuenbürg. Papier- und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 20. Dez., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus zu Neuenbürg, aus den Hft. 8, 4, 18, 20, 24, 28, 76, 85 Buchens, 9 Birken, 860 Radelholzenbruch. Losverzeichnisse von der St. Forstdirektion, Geschäftsstelle für Holzverkauf, Stuttgart. 5006a

Moos. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Moos (Amt Mühl) verpachtet am Dienstag, den 19. Dez. 1916, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus dahier die Jagd auf ihrer Gemarkung, ca. 548 Hektar Feld, Wiese und Wald, auf weitere 2 Jahre. Moos, den 8. Dez. 1916. Gemeindevorstand: 5011a Söf.

Tengen. Jagdverpachtung.



Die Gemeinde Tengen, Amt Tengen, verpachtet am Samstag, den 23. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, im Rathaus die Jagd auf ihrer Gemarkung mit einem Flächeninhalt von circa 400 Hektar Wald und 990 Hektar offenes Gelände, auf weitere 6 Jahre, 1. Februar 1917 bis 1. Febr. 1923.

Als Bieter werden nur zugelassen, welche die im Besitze eines Jagdpasses sind, oder den Nachweis liefern, daß gegen die Erteilung eines solchen Beschlusses keine Bedenken bestehen. Die Bedingungen liegen am Rathaus offen. Jagd Liebhaber ladet ein. 5014a Tengen, den 8. Dez. 1916. Der Gemeindevorstand.

Herrn-Anzüge

un Damen-Kostüme nach neuester Fashion macht zu billigsten Preisen B40529 Franz Novak, Säbringerstr. 13, II.

Drogerie Lang

jetzt 11627 Kaiserstrasse 24. Größte Medizinal-Drogerie in Karlsruhe. Einziges Drogenhaus in der Kaiserstrasse.

Peize

1.1 bekannt billigst. 18516 Pfisch-Garnituren in bester Ausführung. Wilhelmstr. 34, I Tr.

Wilhelmstr. 34, I Tr.

Kriegsangehörige Ausnahmepreis. Verloren. Ein neu beschaffter Stiefel für Kundsch. von Girscht, der Kaiserstr. nach Durlach. Der ehrl. Finder wird belohnt, geg. Belohnung Girschtstraße 7, part. abzugeben.

Schwarze Handtasche mit Geldbeutel u. Schlüssel wurde Sonntag nachmittag auf dem Wege von Waldstraße (Kaffee Oben) bis Hauptpost verloren. Wegen gute Belohnung abzugeben. Grenzstraße 28a, IV. Et.

Freitag abend Mantelplaid od. im Strakenbadmagen zwisch. Marktplatz und Bahnhof verloren. Seidener Schirm mit weißem Stoff verlorener gezeichnet. Abzugeben im Hotel Große gegen Belohn.

Goldene Damen-Uhr mit schwarzer Schleiße in der Reichstr. Rühlburger Tor und Amalienstr. verloren gegangen. Abzug geg. Belohn. Feinmadr. 22. 4. St. B40654

Die blonde Frau, welche Montag, den 13. November im Zirkushaus Stern für ihr Mädchen ein Paar Goldschuhe kaufte und ein schwarzes Täschchen mitnahm, wird ersucht, daß, wieder dort abzugeben.

Damen-Schwimmabend

Jeden Dienstag von 8 bis 9 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen. (Schwimmunterricht.) 13467 Friedrichsbad Kaiserstr. 136.

Decken Sie frühzeitig Ihren Bedarf für die Weihnachtszeit in Zigarren.

wel die Lieferungsanleihekeit preiswerter, besonders aus überseeischen Tabaken verfertigter Qualitätsmarken von Zigarren und Zigarillos, in denen man Lerner noch gut assortiert ist, um diese Zeit - vorausichtlich im allgemeinen - außergewöhnlichen Schwierigkeiten begegnen wird. - Kleine, elegante Geschenkpäckchen in allen Preislagen. - Versand nur u. Nachnahme, zuzügl. h.Mt. Portospesen, nicht unter 50 Stück, v. versch. Qual. z. Diensten. Zigarren-Versand Leop. Greif, Pforzheim, Lameystr. 24. Tel. 1159.

Lauten, Gitarren, Mandolinen, Cellos, Violinen, Violin-Bogen und Kasten, Zithern, Akkord-Zithern, ohne Notenkennntnisse zu spielen; Sprechmaschinen, Saiten für alle Instrumente (auch Tollzahlungen). B40400 Musikhaus Fidelitas, Wilhelmstr. Nr. 28.

Weiß- u. Rotweine

Kirschwasser, Cognac, Liköre, Schaumweine, Krankenweine billigst bei 13622

Hans Kissel, Hof.

Kaiserstr. 150. Telefon 335.

Oberprimaner Schreibmaschine

des Gimmansums empfiehlt sich zum Übernehmen der Hausangelegenheiten und Erteilen von Rathshilfeleistungen. Angebote unter Nr. B40543 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Kleidermacherin

Schlechte Handschriften verbessert. Hofkalligraph Gander in Stuttgart. Schriftvorlagen M. 2- Leipzig gratis.

Ein Ufster

wie ein Paar Weinkleider in besten Farben für größere Figur zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Herrn Kuppert, Speerlingstraße 17. B40579

Goldgrauer Extra-Mantel

und Art. Waffentuch für sch. Mittelgröße, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 5081a an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Blasinstrument

Büxon, Stimmglocke, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unter Nr. B40690 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Schöne Geopelzgarntur

auch nur Knuff, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B40699 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu kaufen gesucht

ein runder oder sechs. Tisch, Durchmesser etwa 1 Meter. Angebote unt. B40680 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu kaufen gesucht

feiner Teppich, 2 bis 3 m groß. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 13618 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erb. 2.1

Zu kaufen gesucht

ein erhaltener Kinderleiterwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B40617 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu kaufen gesucht

ein erhaltener Kinderleiterwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B40617 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Damen-Frisier-einrichtung

in sehr gutem Zustande, wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Durlach, Hauptstr. 54, II. B40677

Piano

für nur 240 Mt. abzugeben. B40577 Säbringerstr. 37, I.

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Durlach, Hauptstr. 54, II. B40677

Leitspindel drehbank

solche eine Schreiner- u. Einrichtung (Fräse, Hobelmaschine, Sandbänke) zu verkaufen. B406223

Fr. Etrel, Offenburg

Rundschliffmaschine, bereits neu, ist billig zu verkaufen. B40610 Wilhelmstr. 56, I.

Wellenbügel, Beil

zu verkaufen. B40566 Sunartenstraße 7, part.

Metronom (Zählmaschin)

zu verkaufen. B40641 Dreisstr. 1, part. 2.

Ein fast neuer

zweiflügeliger Holländer zu verkaufen bei Schwarz, Durlacher Allee 18, 2. Stock. B40641

1 Salon-Grammophon

mit Teichner u. 66 schönen Doppelplatten u. einer ganz Geige ist billig zu verkaufen. Säbringerstr. 46, part. B40658

Ein gut gebaute

1 Geige, wie eine 1/2 Geige und breitet zu verkaufen. B40691, 2.1. Näheres Bismarckstr. 6, II.

Gute Geige

mit ff. Rasten u. Bogen f. 80 u. 100 u. 120. Inoffiziell für 150 u. 200. Zu erf. unt. B40645 in der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Violine guter Ton

für nur 240 Mt. abzugeben. Säbringerstr. 37, I. B40576

Herrenüberzieher

fast neu, mittlere Figur, billig zu verkaufen. B40645 Hauptstr. 22, III. 118.

Gut erhaltene Kleider

und Schuhe für Knaben von 14 bis 16 Jahren zu verkaufen. B40645 Hauptstr. 27, II.

Schöne Herrenüberzieher

Schneiderarbeit u. ein Paar neue Stiefel, Größe 44, billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. B40600 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erb.

Ein fast neuer, großer

Pelzmantel (Wachstuch) preiswert zu verkaufen. Angebotspreis 13 und 1/2 Uhr. B40598 Surenstraße 7, 8. Et.

Berren-Anzug

für mittl. Figur, ist billig zu verkaufen. B40609 Wilhelmstr. 56, I.

Zu verkaufen:

1 Eisbärenfell, ein großes Christbaum; ein braun pol. Tisch, 150x85. Best. event. gegen einen rund. oder sechs. Tisch zu verkaufen. Zu erf. in der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' unter Nr. B40621.

kleiner, 4radiger

Sandwagen, gut erhalten, zu verkaufen. Ladnerstr. 8, Hts. 2. Et. B40600

32 Meter Zeichnenpapier

auf Rolle, 1 Füllbogen, 150 breit und 100 hoch, Größe 3, billig zu verkaufen. Baber kann nach auswärts verschickt werden. B40586 Bismarckstr. 26, Röntgen-Str.

Ski (Schneeschuhe)

fast neu, preiswert zu verkaufen. Scherer, Barf. 19, I. B40600

Puppenhülle, Puppenhülle

2 weißer Kinderbetten, alles gut erhalten, zu verkaufen. B40592 Bismarckstr. 13, 3. Et.